

20.04.2010

Neue Chance für Brake

Grundschulstandort soll gestärkt werden

Lemgo-Brake. Der Lemgoer Rat hat gestern Abend entscheidende Weichen für die Zukunft des Schulstandortes Brake gestellt. Jubeln dürfen die Mitglieder der Bürgerinitiative, die sich massiv für den Erhalt der Grundschule eingesetzt hatten. Einstimmig beschlossen die Politiker nun, dass Brake vorläufig durchgängig zweizügig bleibt.

Und auch in die Frage, wie künftig mit den schadstoffbelasteten Pavillons verfahren werden soll, kommt Bewegung. Ebenfalls ohne Gegenstimme (vier Enthaltungen der FDP) wurde hierzu ein Antrag der Grünen angenommen. Dieser fordert, dass die entsprechenden Gebäudeteile nach diesem Schuljahr geschlossen werden. Wie der dann fehlende Unterrichtsraum ersetzt werden soll, muss nun laut Beschluss die Verwaltung klären. Dazu will man unter anderem prüfen, inwiefern die Nutzung anderer Gebäude am Schulstandort Brake möglich ist.

Vorerst vom Tisch ist mit dem Antrag von SPD, FDP und BfL, bei dem sich lediglich die Grünen ihrer Stimme enthielten, die eigentlich beschlossene Aufhebung des Grundschulverbundes Brake/Ostschule (die LZ berichtete). Stattdessen soll der Standort Brake nun offenbar innerhalb des Verbundes weiter gestärkt werden. Ganz ursprünglich hatten die Planungen vorgesehen, dass die Braker Schüler künftig ab der dritten Jahrgangsstufe an der Ostschule unterrichtet werden sollten. In Brake hätte es dann nur noch die Klassen eins und zwei gegeben.(bas)